

Leseliste

Halide Edip Adivar (1884-1964): Mein Weg durchs Feuer. Erinnerungen, übersetzt von Ute Birgi-Knellessen, Zürich: Unionsverlag 2010 (Originalausgabe: 1926) [Türkische Bibliothek] oder: Die Tochter des Schattenspielers, übersetzt von Renate Orth-Guttmann, München: Manesse 2008 (Originalausgabe: 1936)

Ahmed Hamdi Tanpınar (1901-1962): Seelenfrieden, übersetzt von Christoph Neumann, Zürich Unionsverlag 2008 (Originalausgabe: 1949) [Türkische Bibliothek]

Yakub Kadrı (1889-1974): Der Fremdling, übersetzt von Max Schultz-Berlin (1939), Frankfurt am Main: Suhrkamp 1989 [Bibliothek Suhrkamp, Band 994] (Originalausgabe: 1932)

Adalet Ağaoğlu (1929 – 2020): Sich hinlegen und sterben, übersetzt von Ingrid Iren, Zürich: Unionsverlag 2008 (Originalausgabe: 1973) [Türkische Bibliothek]

Hasan Ali Toptaş (*1958): Die Schattenlosen, übersetzt von Gerhard Meier Zürich: Unionsverlag 2006 (Originalausgabe: 1995) [Türkische Bibliothek]

Murat Uyrkulak (*1972): Zorn, übersetzt von Gerhard Meier, Zürich: Unionsverlag 2008 (Originalausgabe: 2002) [Türkische Bibliothek]

Sabahattin Ali (1907 – ermordet 1948): Der Dämon in mir, übersetzt von Ute Birgi-Knellessen, Zürich: Unionsverlag 2007 [Türkische Bibliothek]

Halit Ziya Uşaklıgil (1866-1945): Verbotene Lieben, übersetzt von Wolfgang Riemann, Zürich: Unionsverlag 2007 [Türkische Bibliothek] – „Mit diesem Meisterwerk beginnt die moderne türkische Literatur.“ (Tayfun Demir)

Yaşar Kemal (1923-2015): Das Lied der tausend Stiere, übersetzt von Helga Dağyeli-Bohne, Zürich: Unionsverlag 1979 oder Die Ameiseninsel, übersetzt von Cornelius Bischoff, Zürich: Unionsverlag 2001

Oğuz Atay (1934 -1977): Die Haltlosen, übersetzt von Johannes Neuner, Berlin: Binooki 2016

Orhan Pamuk (*1952): Die weiße Festung, übersetzt von Ingrid Iren, München: Hanser 1990 oder Schnee, übersetzt von Christoph K. Neumann, München: Hanser 2005 oder Rot ist mein Name, übersetzt von Ingrid Iren, München: Hanser 2001

Aşlı Erdoğan (*1967) Die Stadt mit der roten Pelerine, übersetzt von Angelika Gillitz-Acar und Angelika Hoch, Zürich: Unionsverlag 2008 (Originalausgabe: 2001) [Türkische Bibliothek]

Nâzım Hikmet (1902 - 1963): Die Romantiker, übersetzt von Hanne Egghardt, Berlin: Suhrkamp 2008 (Originalausgabe: 1963)

Nedim Gürsel (*1951): Allahs Töchter, Frankfurt am Main: Suhrkamp 2008.

Zülfü Livaneli (*1946): Serenade für Nadja, Stuttgart: Klett-Cotta 2014

Sait Faik (1907 – 1954): Ein Lastkahn namens Leben, übersetzt von Monika Carbe und Enis Gülegen, Zürich: Unionsverlag 1996 [Türkische Bibliothek]

Yusuf Atılgan (1921 – 1989): Hotel Heimat, übersetzt von Hanne Egghardt, Hamburg: Verlag am Galgenberg 1985 oder Der Müßiggänger, übersetzt von Antje Bauer, Zürich: Unionsverlag 2007 [Türkische Bibliothek]

Leyla Erbil (1931 - 2013): Eine seltsame Frau, übersetzt von Angelika Gillitz-Acar und Angelika Hoch, Zürich: Unionsverlag 2006 (Originalausgabe: 1971) [Türkische Bibliothek]